

GEMEINDEBRIEF

Juni - September 2025



EVANGELISCHE
KIRCHE IN
GRÖTZINGEN



Grafik: Pfeffer

Aus der Region – Grüner Gockel – Rückblicke



EINMAL TIEF LUFT HOLEN

Unsere Bibel beginnt mit einem inspirierenden Gedanken: Noch ist nichts da, kein Licht, kein Leben, nur Dunkelheit und das Urchaos. Und mitten darin: ein Hauch – auf Hebräisch Ruach. Luther übersetzt: „Der Geist Gottes schwebte über dem Wasser“ (Gen 1,2). Bevor Gott die Welt erschafft – holt er Luft. Vor der ganzen Arbeit steht ein Atemzug.

Vielleicht können wir uns heute und in den nächsten Wochen davon inspirieren lassen. Denn es ist viel los. Unsere Welt

fühlt sich an wie ein einziger Stress-test. Krieg, politische Spannungen. Zuhören, Mitgefühl, Besonnenheit? Oft Fehlanzeige. Und in der Kirche? Auch hier spüren wir Veränderung: Schrumpfende Mitgliederzahlen, weniger Gebäude, Neuorientierung über die eigene Gemeinde hinaus. Vieles ist im Wandel.

Gerade in dieser Zeit inspiriert mich der Gedanke von der Ruach: Ich brauche einen Moment des Luftholens. Nicht als Rückzug, sondern als bewusste Pause. Denn jeder Atemzug erinnert mich: Ich lebe nicht aus mir selbst heraus. Mein erster Atemzug – und mein letzter – sind geschenkt. Und alles dazwischen ist getragen von Gott.

Vielleicht ist eine unserer Aufgaben als Kirche und Gemeinde in dieser Zeit – zu lauschen: Wo weht Gottes Geist? Wo wächst Neues? Wo vergeht Altes und wo bleibt dennoch Segen? Die Ruach Gottes hat schon über dem Urchaos geweht. Warum sollte sie nicht auch über unseren Fragen und Sorgen wehen?

Ich wünsche Ihnen Atempausen, Orte des Innehaltens und das Vertrauen: Gottes Ruach ist auch heute noch da – vielleicht manchmal leise, aber lebendig.

Ihre Vikarin Simone Hankel

Inhalt

An(ge)dacht	2
Aus der Region	3
Kirchenchorleiterin	4
Grüner Gockel	6
Rückblicke	8
Traut euch	10
Kirchenwahl 2025	11
Diakonie	12
Kinderseite	14
Jubilare, Freud und Leid	16
Buchtipp	19
Termine	24
Gruppen/Kreise	27
Kontakt	28

DIE REGION-OST WÄCHST ZUSAMMEN

Die evangelischen Gemeinden innerhalb einer Region werden in Zukunft enger in sogenannten „Kooperationsräumen“ zusammenarbeiten. In Karlsruhe gibt es davon insgesamt fünf. Die Gemeinden Bergdörfer, Grötzingen, Luther-Melanchthon, Trinitatis-Aue und Stadtkirchen-Gemeinde Durlach bilden zusammen die Region-Ost.

Die genannten Gemeinden bleiben bestehen. Gleichzeitig gibt es in Zukunft eine engere Zusammenarbeit innerhalb der Region. Das betrifft vor allem die Hauptamtlichen, die Ältestenkreise und die Verwaltung, aber auch das Gemeindeleben. Ziel ist angesichts von absehbar weniger finanziellen Mitteln, Rahmenbedingungen für eine „Kirche2030“ zu schaffen, in der Kirche Menschen nach wie vor an Lebensstationen begleiten kann und Formen christlichen Lebens möglichst vielfältig gelebt werden. Die ersten Schritte in diesem Prozess sind momentan in Gang, auch in der Region-Ost.

Am Samstag, den 22. März 2025 hat sich - als erste Regio-Synode in Karlsruhe - die Synode der Region-Ost konstituiert. Zu ihr gehören die Pfarrer und Pfarrerrinnen, Diakone und Diakoninnen sowie die Kirchenältesten aus den einzelnen Gemeinden. Dr. Cornelia Puskas wurde zur Vorsitzenden gewählt, Ulrike Aydt ist stellvertretende Vorsitzende.

Unter der Moderation von Andrea Katz und Jürgen von Oertzen hat die Synode erste Ideen entwickelt, wie kirchliches Leben in der Region-Ost in Zukunft aussehen kann. Außerdem hat die Regio-Synode aus ihrer Mitte die Mitglieder des zukünftigen Regiorates gewählt. Zu diesem gehören jeweils 3 oder 4 Vertreter der einzelnen Ältestenkreise sowie qua Amt die geschäftsführenden Pfarrer der Gemeinden und Diakonin Ulrike Aydt. Der Regiorat ist vor allem für Fragen der Liegenschaften und der Koordinierung von Terminen zuständig. Daneben treffen sich die Hauptamtlichen der Region regelmäßig und arbeiten eng zusammen.

Ideen, wie die Regionalisierung gelingen kann, und konkrete Angebote werden derzeit entwickelt und diskutiert. Leitend dabei ist: Region und Gemeinde vor Ort schließen sich nicht aus, sondern bereichern sich gegenseitig, zum Beispiel indem Angebote in den einzelnen Gemeinden stärker für die Region geöffnet und auch in der Region beworben werden. Daneben gibt es Angebote, die in der gesamten Region verortet sind. Dazu zählen zum Beispiel der bereits Tradition gewordene gemeinsame ökumenische Gottesdienst im Schlossgarten Durlach am Pfingstmontag und die Aktion „traut euch“, die erstmals am 28. Juni 2025 in der Region-Ost stattfinden wird. In der Stadtkirche Durlach wird es dann zeit-

gleich zur Kleinen Kirche Karlsruhe für Paare die Gelegenheit geben, sich spontan trauen oder segnen zu lassen. Der Weg der Regionalisierung bringt viele Herausforderungen mit sich. Die

erste Sitzung der Regio-Synode Ost hat Mut gemacht, dass dieser Weg gelingen kann. Die Region-Ost wächst zusammen.

Maria Götz, Pfarrerin

CHORLEITERIN EVA LICHTENBERGER

Eva, du hast Musikwissenschaften studiert und vor 1 1/2 Jahren den Kirchenchor übernommen. Erzähl uns doch noch mehr zu deinem Werdegang:

Musik hat bereits seit frühester Kindheit eine wichtige Rolle in meinem Leben gespielt, bei uns zuhause wurde viel gesungen und musiziert. Neben dem Singen habe ich auch Geige und Klavier gelernt. Weil ich Musik von Grund auf verstehen wollte, habe ich mit großer Begeisterung Musikwissenschaft in Freiburg und Cardiff/GB studiert. Nach meinem Studium habe ich mich zunächst bei einem großen deutschen Musikfestival, dem Rheingau Musikfestival, im Kulturmanagement weitergebildet, bevor ich 2002 nach Karlsruhe kam und dort die Leitung des Veranstaltungsbüros und die Öffentlichkeitsarbeit der Musikhochschule übernahm. 2011 habe ich mich dann mit einem Büro für Kulturmanagement selbstständig gemacht und unter anderem von 2012

bis 2019 die Karlsruher Museumsnacht KAMUNA organisiert. Daneben begann ich durch privaten Gesangsunterricht zunehmend in verschiedenen Chören und auch solistisch aktiv zu sein. 2016 habe ich dann bei der Evangelischen Landeskirche Baden meine Ausbildung zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin in den Fächern Chorleitung und Orgel begonnen und leitete von 2017 bis 2022 den Kirchenchor an der Evang. Trinitatisgemeinde in Durlach-Aue. Seit 2021 arbeite ich zudem am KIT in der zentralen Einrichtung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.



Was ist für dich das Besondere an unserem Chor?

Ich erlebe den Chor als eine unglaublich lebendige Chorgemeinschaft, in die ich mit großer Herzlichkeit aufgenommen wurde. Dies konnte ich bereits vor Beginn meiner Tätigkeit als Mitsängerin erleben, als ich an Weihnachten 2023 kurzfristig im Sopran aushelfen durfte.

Besonders schätze ich auch das Vertrauen und die Bereitschaft des Chors, sich auf Neues und manchmal Ungeohntes einzulassen.

Wo liegt bei der Auswahl der Stücke dein Schwerpunkt bzw. die Bandbreite?

Mir ist besonders wichtig, eine gute Mischung aus traditionellem Repertoire und für den Chor noch unbekannteren Werken auszuwählen, die vor allem Freude beim Proben und Singen machen sollen. Als Musikwissenschaftlerin habe ich immer auch ein wenig die musikalische Qualität der Werke im Blick, gleichzeitig müssen die Stücke aber so gewählt sein, dass der Chor sie gut bewältigen kann. Nicht zuletzt spielt auch der liturgische Aspekt eine Rolle, idealerweise greift die im Gottesdienst gesungene Musik das Thema des Sonntags im Kirchenjahr auf.

Bei welchen Gelegenheiten tritt der Kirchenchor auf?

Der Chor singt vor allem zu den großen Festen im Kirchenjahr, wie Karfreitag, Ostersonntag, dem Reformationstag und am 1. Weihnachtstag. Wir treten auch bei kulturellen Ereignissen in Grötzingen auf, in diesem Jahr z.B. bei der Grötzinger Kulturmeile.

Welche Kenntnisse sollte ein Neueinsteiger mitbringen, muss man vorsingen?

Neueinsteiger sollten zumindest einige Vorkenntnisse im Chorsingen mitbringen und die Bereitschaft, regelmäßig zur wöchentlichen Probe zu kommen. Vorsingen muss man nicht.

Wann und wo probt der Chor?

Immer donnerstags von 20:00 bis 21:45 Uhr im Gemeindehaus hinter der Kirche

Vielen Dank für das Gespräch!

Christiane Jäger

GEMEINDEBRIEFE IN NOT! AUSTRÄGER/INNEN GESUCHT!

Unsere Austräger/innen haben die Gemeindebriefe viele Jahre lange in die Briefkästen der Empfänger geworfen. Nun gehen einige von ihnen altersbedingt in den wohlverdiente Ruhestand. Wir benötigen dringend Austräger/innen. Die Briefe müssen nur vier Mal im Jahr zugestellt werden.



Bei Interesse melden Sie sich bitte entweder im Pfarrsekretariat bei Frau Lutz (Tel 0721 463043 bzw. groetzingen.karlsruhe@kbz.ekiba.de) oder bei Frau Waltraud Hirsch-Ruziczka (Tel 0721 468165 bzw. w.m.hirsch.r@gmail.com).

EIN BESONDERER GOTTESDIENST MIT GEMEINDEESSEN

Am Sonntag, den 16.02.2025, fand in unserer Kirchengemeinde ein Taufferinerungsgottesdienst statt. Neben der feierlichen Erinnerung an die eigene Taufe und die Aufnahme in die Gemeinschaft Gottes gab es einen weiteren Anlass zur Freude: Unsere Gemeinde erhielt das begehrte „Grüner Gockel“-Zertifikat.

Der Grüne Gockel ist ein Umweltmanagementsystem, das von der Evangelischen Kirche ins Leben gerufen wurde und Gemeinden auszeichnet, die sich aktiv für den Umweltschutz und nachhaltiges Handeln einsetzen. Über einen Zeitraum von mehreren Jahren hat sich unsere Gemeinde intensiv mit verschiedenen Maßnahmen und Projekten be-

schäftigt, um diesen hohen Standard zu erreichen.

Vor der Zertifikatsübergabe gab es noch eine besondere Segnung für die Gemeindemitglieder, die in den vergangenen Jahren getauft wurden. Es war ein bewegender Moment, der die Bedeutung der Taufe und die Aufnahme in die Gemeinschaft Gottes noch einmal verdeutlichte.

Anschließend wurde das Zertifikat feierlich überreicht. In seiner Ansprache betonte Herr Pföhler, wie wichtig der Schutz der Schöpfung für uns alle ist. Er bedankte sich beim Umweltteam, das durch seinen unermüdlichen Einsatz und Unterstützung diesen Erfolg möglich gemacht

Erinnerung an die Taufe



Foto Hirsch-Ruziczka

hat. Der Weg zum Grünen Gockel war ein gemeinschaftliches Projekt, bei dem viele Hände zusammenwirkten. Das Grüne Gockel-Zertifikat ist nicht nur ein Symbol für unseren bisherigen Einsatz, sondern auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Unsere Gemeinde hat sich dazu verpflichtet, weiterhin aktiv am Schutz der Umwelt zu arbeiten und nachhaltige Projekte zu fördern. Dieser Erfolg zeigt, dass jede Handlung, so klein sie auch sein mag, einen Unterschied machen kann und dass wir gemeinsam viel bewegen können.

Nach dem Taferinnerungsgottesdienst und der feierlichen Übergabe des Grü-

ner Gockel Zertifikats versammelte sich die Gemeinde im Martin-Luther-Haus, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam ein Essen aus regionalen Zutaten zu genießen. Das Gemeindeessen nach dem Gottesdienst war nicht nur eine Gelegenheit, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, sondern auch ein

Ausdruck der Verbundenheit und des gemeinsamen Engagements für eine nachhaltigere und lebenswerte Zukunft.

Nähere Informationen zum Grünen Gockel finden sich auf unsere Homepage unter der Rubrik „Grüner Gockel“.

Carsten Gandenberger

Fleißige Helfer unter der sachkundigen Küchenleitung von Gesa Czolbe machten das Gemeindeessen möglich. Vielen Dank dem Team!



RÜCKBLICK SONNTAGSTREFF



Seit mehr als 30 Jahren gibt es in vielen Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Karlsruhe während der Wintermonate den "Sonntagstreff" für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Auch in Grötzingen wurde am 23. März 2025 ins Martin-Luther-Haus zu einem freien Mittagessen eingeladen. 130 Gäste wurden bewirtet und es gab reichhaltiges Essen, eine große Auswahl an gespendeten Kuchen und gute Gespräche.



Konfis helfen mit.



Für 23 Helferinnen und Helfer gab es

- Müde Beine
- Dankbarkeit
- Neue Erfahrungen

Danke an Elisabeth Werner und das ökumenische Team für den unermüdlichen Einsatz.

Gesa Czolbe



Foto Czolbe

EINDRUCKSVOLLER ABEND „MUSIK UND PASSION“

"Wir feiern ein Jubiläum", so die Begrüßung von Gerhard Jügelt an diesem Abend. Zum zehnten Mal fanden Musik und Lesungen als Akzent in der Passionszeit in unsrer Gemeinde statt. Gemeinsam traten der Grötzingener Kammerchor und das Karlsruher Kammerensemble und Solisten auf. In der Lesung erinnerte Dr. Karlwilhelm Kühn an den 8. April vor 80 Jahren und den letzten Gottesdienst, um den Mitgefangene Dietrich Bonhoeffer baten, ein Tag vor seiner Hinrichtung. Unter anderem erklang Vivaldis Konzert a-moll für zwei

Violinen und das "Et misericordia eius" aus dem Magnificat. Arien und Duette aus der Bach-Kantate "Tilge, Höchster, meine Sünden" wurden von der Sopranistin Alma Unsel und der Altistin Johanna Wiebusch in berührender Weise vorgetragen. Der musikalische Teil schloss mit der Choralkantate "Christe, du Lamm Gottes" von Mendelssohn. Die Worte "gib uns deinen Frieden" sprachen allen Zuhörern Trost zu.

Christiane Jäger



Foto Jäger



Traut euch - mit Gottes Segen!

EIN ANGEBOT DER EVANGELISCHEN KIRCHE
FÜR KURZ- UND LANGENTSCHLOSSENE

was wir euch schenken

- **EINE LIEBEVOLL GESTALTETE, PERSÖNLICHE ZEREMONIE** MIT Eurer Lieblingsmusik in der kleinen Kirche Karlsruhe oder der Stadtkirche Durlach (etwa 20 Min) - Entweder mit Euren Gästen oder einfach zu zweit.
- EIN **KURZES VORGESPRÄCH** mit der Person, die euch Trauen oder Segnen wird.
- EIN **ERINNERUNGSFOTO** an Euren besonderen Tag.
- **ANSTOSSEN** mit Sekt oder Selters

was wir euch fragen

- FÜR EINE KIRCHLICHE TRAUUNG IST DIE VORAUSSETZUNG, DASS EINE* R VON EUCH MITGLIED EINER EV. KIRCHE IST UND IHR BEREITS STANDESAMTLICH VERHEIRATET SEID.
- IHR KÖNNT EUCH AN DIESEM TAG ABER AUCH GANZ EINFACH GOTTES SEGEN ALS PAAR ZUSPRECHEN LASSEN OHNE FORMALITÄTEN (Z.B. ZUM EHEJUBILÄUM)

EIN TAG. ZWEI LOCATIONS

SAMSTAG, 28. JUNI 2025 | 11:00 - 18:00 UHR

KLEINE KIRCHE KARLSRUHE ODER STADTKIRCHE DURLACH

INFOS & ANMELDUNG AB MAI 2025:

WWW.EUREHOCHZEITEUERSEGEN.DE

DAS ÄLTESTENAMT – ERMÖGLICHER*INNEN GESUCHT!

Am 1. Advent 2025 (30. November) werden in unserer Pfarrgemeinde die neuen Kirchenältesten gewählt. Bereits jetzt werden dafür Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für das Amt und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Die typische Kirchenälteste oder den typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der Ältestenkreis lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Bega-
bungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?



Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in

der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchenältesten bilden momentan zusammen mit dem Gemeindepfarrer den Ältestenkreis. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Bei uns sind das mindestens 6 Personen. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer bzw. die Pfarrerin. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.



Kirchenälteste

- ◆ nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.
- ◆ ermöglichen Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- ◆ denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- ◆ wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.

- ♦ verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- ♦ bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet

wäre? Wenden Sie sich an das Pfarramt für weitere Informationen.

Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie unter www.kirchenwahlen.de



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

„WOCHE DER DIAKONIE“ VOM 29. JUNI BIS 6. JULI 2025

Teilen macht ganz # AUSLIEBE

„Teilen macht ganz“ – eine Erfahrung, die viele von uns machen können.

Teilen schenkt eine neue Perspektive: Es kann Leid halbieren und Freude verdoppeln. Es stiftet Gemeinschaft und stärkt die Einzelnen. Es macht möglich, was sonst illusorisch wäre.

Gerade wenn es eng wird. Wenn jemand in Not ist, weil Wohnung und Arbeitsplatz verloren sind. Wenn existenzielle Ängste durch schwere Schicksalsschläge ausgelöst werden und Krankheit oder Alter zu großer Einsamkeit führen. In solchen Momenten ist es besonders wichtig, Per-

spektiven für einen Neuanfang sowie Mut und Hoffnung für den weiteren Weg zu gewinnen. Manchmal hilft es schon, wenn jemand ein offenes Ohr hat und zuhört, ohne zu urteilen. Oder dass man an persönliche Stärken erinnert wird und jemand die richtigen Hilfsangebote vermittelt.

WOCHE DER DIAKONIE 2025

Die vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden, den diako-

nischen Einrichtungen und Werken und den vielen Beratungsstellen in ganz Baden teilen alles, was sie in ihren Dienst mitbringen: Ihr Wissen, Ihr Können und Ihre Erfahrung. Ihre Fähigkeit, zuhören zu können und ihren Blick für Lösungen. Sie

begleiten Menschen auf ihren Wegen und helfen mit, die Sorgen zu überwinden.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2025 unter dem Motto „Teilen macht ganz“ bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Spende hilft, diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten. Die Hälfte der Sammlungsgelder verbleibt in Ihrer Gemeinde (20 %) und in Ihrem Kirchenbezirk (30 %) zur Unterstützung des örtlichen Diakonischen Werks. Mit der anderen Hälfte der Spendeneinnahmen werden die landesweite Arbeit der Diakonie Baden und diakonische Spendenprojekte gefördert. Hierzu gehören die Bahnmissionsmissionen und Hilfen für arbeitslose Menschen. Diese und weitere Unterstützungsangebote stehen für

„Teilen macht ganz“ und erinnern daran, dass, wenn wir unsere Zeit, unser Mitgefühl und unsere Ressourcen miteinander teilen, zur Heilung und zum Neuanfang anderer entscheidend beitragen können.

Jede einzelne Spende hilft – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Volker Erbacher, Pfr. Diakonie Baden

Spendenkonto: Gem. Grötzingen
IBAN: DE15 6605 0101 0011 2240 60

Stichwort für Überweisungen:
Woche der Diakonie





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religions-schule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

5ns3f :Bunsoljny

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





KunterBunte KinderKirche

10-12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus für Kinder ab dem Vorschulalter

12.07. Kinder Kirche on tour

Darauf darfst du dich freuen:
 *Biblische Geschichten erleben *mit eigenen Händen basteln oder draußen werkeln *auf der Kirchenwiese spielen *miteinander essen *gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen.

August Sommerpause

KinderFerienzeit

Kinder von 6-12 Jahren

04.08.-08.08.2025

Alle Plätze belegt!

Tel: 463043
 Ulrike.aydt@kbz.ekiba.de

KinderKreativ Werkstatt im Kirchenjahr

10-12:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus für Kinder ab dem Schulalter

07.06. PfingstWerkstatt „Mut der Begeisterung“

FamilienZeit mit der Zwergenmaus

10:00-11:30 Uhr im Martin-Luther-Haus für Familien mit Kleinkindern

28.06. und 27.09. Zwergengottesdienst

Miteinander feiern, Zeit zum Spielen, miteinander essen und reden!

Wir bieten Getränke und einen kleinen Snack, Familien können gerne Fingerfood mitbringen!

ALLEN JUBILAREN GOTTES SEGEN

IM JUNI

Andres, Guido (78)
 Bethge, Wolfgang (77)
 Birkle, Dr. Michael (83)
 Cramer, Marianne (95)
 Dopf, Ilse (89)
 Dörflinger, Bernd (77)
 Freeseemann,
 Friedrich (91)
 Gerber, Hanna (91)
 Glas, Christa (85)
 Goutier, Volker (77)
 Gueugnon,
 Hannelore (87)
 Hamann, Gertrud (95)
 Hirschmann, Ralf (77)
 Hiß, Gitta (83)
 Hooß, Waltraud (92)
 Jahn, Hannelore (86)
 Jegle, Gerd (82)
 Keitel, Margarete (87)
 Keller, Ursula (90)
 Keller, Eva (82)
 Klügl, Sieglinde (87)
 Kobelt, Dr.
 Michael (83)
 Lautenschläger,
 Ingeborg (96)
 Matsushima-Fritz,
 Teruko (83)
 Mau, Siegfried (88)
 Mayer, Reinfried (81)
 Mössinger, Marianne (94)
 Müller, Hanna (95)
 Reißle, Manfred (84)
 Schmidt, Hannelore (78)
 Schulla, Ilona (75)

Schwer, Harald (84)
 Siegele, Ludwig (87)
 Sinn, Ursula (79)
 Stoll, Martin (94)
 Trautmann, Rolf (81)
 Vogel, Gerhard (88)
 Volz, Ursula (75)
 Weber, Klaus (76)
 Winkler, Hans (75)
 Wurm, Hubert (80)

IM JULI



Andriani, Ute (77)
 Bach, Ludwig (79)
 Bohner, Edeltraud (82)
 Brandtstädter,
 Edeltraud (80)
 Brandtstädter, Ulrich (83)
 Burkard, Maria-Luise (89)
 Cramer, Dora (89)
 Dahn, Siegbert (84)
 Endres, Renate (77)
 Feige, Dr. Klaus (76)
 Fey, Heinzpeter (75)

Forster, Maren (76)
 Frank, Alwin (77)
 Fritz, Berthold (78)
 Götz, Walter (89)
 Götz, Elisabeth (85)
 Gruse, Karlheinz (83)
 Heidt, Jürgen (81)
 Hein, Ida (78)
 Herbach, Elisabeth (90)
 Hertweck, Marianne (76)
 Jordan, Christa (87)
 Karle, Marliese (84)
 Kater, Ursula (79)
 Kraus, Dieter (84)
 Lehre, Sonette (79)
 Logsch, Ulrich (86)
 Maier, Roland (76)
 Mehltreter, Margot (88)
 Ochmann, Victor (79)
 Oeder, Bernd (84)
 Rechtlich, Irmtraud (85)
 Reiner, Erika (80)
 Schaber,
 Hans-Werner (82)
 Schackmann,
 Hermann (83)
 Schappert, Ursula (77)
 Schindlbeck, Doris (85)
 Schmeck, Prof. Dr.
 Hartmut (75)
 Schmitz, Luzia (80)
 Schönherr, Helga (90)
 Schröder, Inge (75)
 Schumm, Heide (86)
 Schüz, Ulrich (91)
 Siegele, Inge (86)
 Speck, Karin (84)

Stuber, Anna (87)
 Sudry, Gisela (80)
 Wackershauser,
 Renate (89)
 Wagner, Renate (91)
 Walther, Helgard (81)
 Wittek, Eckhard (83)
 Zirra, Edmund (77)

IM AUGUST

Ade, Karlheinz (77)
 Arheidt, Ursula (88)
 Armbruster, Manfred (89)
 Becker, Elisabeth (86)
 Becker, Karl (83)
 Bender, Doris (90)
 Benz, Herbert (84)
 Berger-Wittmar, Dr.
 Christoph (80)
 Bergner, Renate (88)
 Birkle, Bärbel (78)
 Brunn, Annita (93)
 Brunotte, Christa (78)
 Burst, Elke (84)
 de Leon Adames,
 Christina (77)
 Dehn, Richard (75)
 Firl, Norfried (83)
 Fleischer, Gertrud (91)
 Hasselbach,
 Klaus-Peter (87)
 Herbert, Erika (96)
 Herrmann, Helmi (89)
 Holzaepfel, Roland (81)
 Jock, Marianne (84)
 Keitel, Gerhard (88)
 Lehner, Jürgen (77)
 Lindner, Dr. Klaus (88)
 Lorenz, Christina (76)

Mayer, Renate (84)
 Merkle, Dieter (77)
 Michael, Herbert (94)
 Neu, Peter (76)
 Nowack, Margot (83)
 Obst, Dr. Bernhard (84)
 Ochotta, Traudlinde (84)
 Sand, Peter (75)
 Scheidt, Martha (88)
 Schindel, Marliese (76)
 Schübel, Elke (83)
 Schuldt, Magda (100)
 Schwarz, Peter (76)



Timmermann, Dr.
 Friedel (85)
 Trommler, Jürgen (84)
 Usner, Sonja (88)
 Vogel, Helga (88)
 Vogt, Gerhard (86)
 Volkmann,
 Bernhard (76)
 Weiler, Ingeborg (79)
 Witt, Jürgen (84)
 Yin-Dörflinger, Gi (76)
 Zajontz, Uwe (81)
 Ziegler, Anna (91)

IM SEPTEMBER

Arheidt, Günter (86)
 Bolzhauser, Werner (84)
 Bomhardt, Werner (79)
 Burst, Ilona (80)
 Cramer, Robert (88)
 Dittmann, Roswitha (82)
 Dolch, Erika (82)
 Drumm, Dr. Volker (83)
 Dünner, Isolde (78)
 Erfurt, Wolfgang (93)
 Esaias, Hans (89)
 Fuchs, Margarete (77)
 Fuchs, Kurt (76)
 Füßler, Oskar (85)
 Germann, Gerda (86)
 Giorgi, Karlheinz (80)
 Gremmelmaier,
 Erika (94)
 Hackbusch,
 Anneliese (97)
 Heidt, Siegfried (86)
 Herbold, Herta (83)
 Hübner, Gertrude (79)
 Jäck, Armin (78)
 Kaiser, Rudi (76)
 Kaselitz, Rainer (77)
 Kiefer, Inge (81)
 Kindler, Herbert (79)
 Kluge, Dr. Wolfgang (86)
 Knauer, Margot (94)
 Koch, Hartmut (78)
 Kohl, Rita (80)
 Kuppinger, Rita (75)
 Kurz, Karl (80)
 Leipert, Dieter (78)
 Maier, Isolde (82)
 Marx, Friedgard (83)
 Mau, Renate (85)

Müller, Karl Heinz (83)	Schaber, Roswitha (79)	Siegele, Heinz (92)
Neumann, Edith (81)	Schlemmer, Doris (77)	Siegrist, Ute (82)
Nowack, Raimund (83)	Schlichenmaier, Christa (75)	Stolzenberger, Brigitte (84)
Opitz, Stefan (83)	Schulla, Wolfgang (78)	Tarara, Joachim (88)
Opitz, Anne-Dörthe (82)	Schumm, Heinz (87)	Throm, Irene (90)
Pfattheicher, Bernhard (83)	Schwer, Helga (80)	Unger, Brigitte (78)
Radtke, Ingrid (81)	Sekinger, Ulrich (81)	Völker, Ingeborg (81)
Rothweiler, Margarete (84)	Sexauer, Gertraude (84)	Wiedler, Wolfram (89)
Rothweiler, Heinz (83)		

Hinweis: Wenn Sie nicht mehr namentlich bei der Rubrik Jubilare im Gemeindebrief veröffentlicht werden möchten, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

GETAUFT WURDEN

Emil Geiger
Mona Lilly Sand
Pauline Gerber
Mattis Franz Köthen

GETRAUT WURDEN

Jens und Marie-Lina Fischer, geb. Schrad

BESTATTET WURDEN

Helmut Billeb
Ingeborg Lange, geb. Kämpfe
Horst Leyendecker
Reinhard Krüger
Günther Dennig
Heinz Wilhelm Eisele
Karl-Heinz Mehlis



Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend
eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

„HALBINSEL“ VON KRISTINE BILKAU

Roman - Ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2025

Die Autorin, 1974 geboren, ist eine wichtige Stimme der Gegenwartsliteratur. Sie wurde für ihre Romane: „Die Glücklichen“ und „Nebenan“ mehrfach ausgezeichnet.

Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

In dem Roman „Halbinsel“ beschreibt sie eine enge Mutter-Tochter-Beziehung in der Gegenwart mit der Jetzt-Zeit. In dem kurzen Bericht über ihre 1 ½ jährige Tochter schildert sie das Unabhängigkeitsbestreben der kleinen Tochter mit den möglichen Auswirkungen.

Die Mutter-Ich-Erzählerin arbeitet in einer Bibliothek und erfährt, dass ihre inzwischen fast erwachsene Tochter bei einem Vortrag in einem Hotel einen Schwächeanfall erlitten hat und in eine Klinik eingeliefert wurde. Sie besucht sie dort und registriert die ärztliche Behandlung.

Sie schreibt, sie habe die Entwicklung ihrer Tochter Linn mit leisem Erstaunen und Bewunderung verfolgt. Im Folgenden beschreibt sie dies mit großer Anteilnahme und Zugewandtheit. Sie le-

ben beide zusammen und erleben die gemeinsamen Lebensstationen.

Es ist ein ergreifendes Buch über die Beziehung zwischen den beiden Frauen. Es ist gut zu lesen und sehr interessant.



Gottesdienste Juni 2025

So	01.06.	10:00	Gottesdienst (Prädikant Bischoff)	Kirche
Di	03.06.	15:30	Senioren-Gottesdienst im Haus Speitel (Aydt)	HSp
So	08.06.	10:00	Gottesdienst (Prädikantin Kasper)	Kirche
Mo	09.06.	11:00	Ökumenischer Regio-Gottesdienst (Team) an Pfingstmontag im Schlossgarten Durlach / bei Regen in der Karlsburg	Durlach
Do	12.06.	15:30	Senioren-Gottesdienst im Hanne-Landgraf-Haus (Aydt)	HLG
So	15.06.	10:00	Gottesdienst (Pfr. i.R. Marggraf)	Kirche
Do	19.06.	10:00	Im Rahmen der Ökumenischen Zusammenarbeit in Grötzingen: Fronleichnams-Gottesdienst in Hl. Kreuz mit musikalischer Gestaltung durch den evang. Posaunenchor Grötzingen	Kath. Kirche
So	22.06.	10:00	Gottesdienst (Prädikantin Renner)	Kirche
So	29.06.	10:00	„Glück gehabt!“ Ökumenischer Gottesdienst auf dem Rathausplatz Grötzingen (Wittig) mit dem Posaunenchor und Chören der evang./kath./ev.-meth. Gemeinden	Rathausplatz



Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass man keinen **Menschen** unheilig oder unrein nennen darf.

APOSTELGESCHICHTE 10,28

Monatspruch JUNI 2025

Veranstaltungen Juni 2025

Mi	04.06.	10:00	Literaturkreis	GS
Sa	07.06.	10:00	Pfingstwerkstatt für Kinder ab dem Grundschulalter	GS
Sa	14.06.	15:00	Café Plus	MLH
Fr	20.06.		Wandergruppe Treffpunkt Bhf Grötzingen	
Di	24.06.	17:30	Besuchsdienstkreistreffen	GS
		19:00	Treff am Dienstag „Huub Oosterhuis, niederländischer Theologe und Dichter“ mit Janie de Boer	MLH
Do	26.06.	14:30	Treff bei Luther: „Brot in seiner Vielfalt genießen“ – ein Ökumenischer Nachmittag	MLH
Sa	28.06.	10:00	Familienzeit für Familien mit Kleinkindern	GS
So	29.06.	16:00	Eröffnungskonzert Grötzingener Musiktage	Kirche



Neuer Konfirmand/innenjahrgang - Anmeldung

Jugendliche, die bis August 2026 14 Jahre alt sein werden, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht als Vorbereitung auf die Konfirmation 2026 eingeladen. Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können daran teilnehmen. Nähere Informationen gibt es bei der Anmeldung, die stattfindet am

Mittwoch, 2. Juli um 19:00 Uhr im Gemeindesaal, Kirchstr. 15 (neben der Kirche)

Zur Anmeldung bitten wir, dass die Jugendlichen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten erscheinen und, soweit vorhanden, eine Taufbescheinigung wegen des Taufdatums mitbringen.

Bei jüngeren Jugendlichen, die am Konfirmandenunterricht teilnehmen wollen, bitten wir um Rücksprache, Tel. 0721/ 463043.

Gottesdienste Juli 2025

Di	01.07.	15:30	Senioren-Gottesdienst im Haus Speitel (Aydtt)	HSp
So	06.07.	10:00	Picknick-Gottesdienst (Wittig/Aydt/Hankel) mit der Fröbel- und Kegelsgrund-Kita	Kirche und Gelände
So	13.07.	08:30	Frühgottesdienst (Wittig)	MLH
		10:00	Gottesdienst mit Taufen (Wittig)	Kirche
Mi	16.07.	15:30	Senioren-Gottesdienst im Hanne-Landgraf-Haus (Aydtt) Achtung ausnahmsweise Mittwoch!	HLG
So	20.07.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Hankel)	Kirche
So	27.07.	10:00	Gottesdienst (Wittig) mit Verabschiedung von Frau Nicksch-Schmidt	Kirche

Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.



Veranstaltungen Juli 2025

Mi	02.07.	10:00	Literaturkreis	GS
		19:00	Anmeldung Konfirmand/innen	GS
Fr	04.07.		Museumsgruppe, ausnahmsweise vorverlegt	
		17:00	Eltern-Kind-Infoabend Kinderferienzeit	GS
So	06.07.	19:00	Konzert Grötzingen Musiktage	Kirche
Sa	12.07.	10:00	KunterBunteKinderKirche	GS
		15:00	Café Plus und der Förderverein der Evangelischen Kirche in Grötzingen laden ein zum Sommerfest für Groß und Klein , mit dem Clown Cappellino und den Fröbelspatzen unter der Leitung von Rita Huber-Süß.	MLH
14.07.-20.07. Sammlung Ettlinger Tafel				
Fr	18.07.		Wandergruppe Treffpunkt Bhf Grötzingen	
So	20.07.	19:00	Konzert Grötzingen Musiktage	Kirche
Di	22.07.	19:00	Treff am Dienstag: Sommerfest	MLH
So	27.07.	19:00	Konzert Grötzingen Musiktage	Kirche



Gottesdienste August 2025

So	03.08.	10:00	Gottesdienst (Prädikantin Postweiler)	Kirche
So	10.08.	10:00	Gottesdienst (Prädikant Hennig)	Kirche
So	17.08.	10:00	Gottesdienst (Prädikantin Renner)	Kirche
So	24.08.	10:00	Gottesdienst (Würfel)	Kirche
So	31.08.	08:30	Frühgottesdienst (Wittig)	MLH
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wittig)	Kirche



Gottesdienste September 2025

So	07.09.	10:00	Gottesdienst (Wittig)	Kirche
So	14.09.	10:00	Gottesdienst (Vikarin Hankel)	Kirche
Di	16.09.	15:30	Senioren-Gottesdienst im Haus Speitel (Ayd)	HSp
Do	18.09.	15:30	Senioren-Gottesdienst im Hanne-Landgraf-Haus (Ayd)	HLG
So	21.09.	10:00	Gottesdienst (Wittig)	Kirche
So	28.09.	10:00	Gottesdienst (Wittig)	Kirche

Veranstaltungen August 2025

Mo		04.08. - 08.08. Kinderferienzeit	GS/Kirchengelände
Fr	15.08.	Wandergruppe Treffpunkt Bhf Grötzingen	



Veranstaltungen September 2025

Fr	12.09.	Museumsgruppe	
Sa	13.09. 15:00	Café Plus	MLH
So	14.09.	Tag des Offenen Denkmals Darstellung der Geschichte der Kirche und ihrer Kunstwerke 11:00 Führung I (Pfr.i.R. Eckhart Marggraf) 15:00 Führung II (Pfr. i.R. Eckhart Marggraf)	Kirche
		15.09.-21.09. Sammlung Ettlinger Tafel	
Fr	19.09.	Wandergruppe Treffpunkt Bhf Grötzingen	
So	21.09. 19:00	Konzert Grötzingen Musiktage	evtl. MLH
Di	23.09. 19:00	Treff am Dienstag: „Was wird aus dem Glauben?“ mit Eckhart Marggraf	MLH
Do	25.09. 14:30	Treff bei Luther : „In Bewegung bleiben – Bewegt durchs Alter“	MLH
Sa	27.09. 10:00	Familienzeit mit der Kirchenmaus für Familien mit Kleinkindern	MLH oder GS
	14:00	Kurs Gewaltfreie Kommunikation	MLH oder GS
So	28.09. 19:00	Konzert Grötzingen Musiktage	Kirche

WIR SAMMELN FÜR DIE ETLINGER TAFEL

Unterstützen Sie die Sammlung mit dem Kauf von haltbaren Grundnahrungsmitteln wie: Mehl, Öl, Zucker, Salz, Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee, Tee, Hülsenfrüchte, Tü- tensuppen ...

Unsere Sammeltermine

- **14. bis 20. Juli 2025**
- **15. bis 21. September 2025**

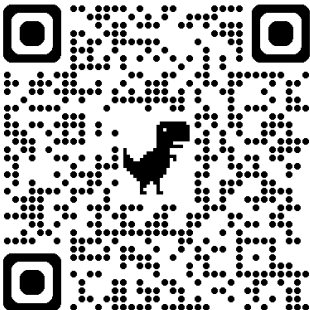
Abgabestellen sind:

- Im Vorraum des Gemeindesaales bei der Kirche
- Zu den Dienstzeiten im Pfarrbüro

Das Tafel-Team der Evangelischen Gemeinde Grötzingen
Elisabeth Werner, Sabine Benz, Volker und Maren Forster

IHR BEITRAG IM GEMEINDEBRIEF

Das Redaktionsteam bittet die Gruppen und Kreise ihre Beiträge für den Gemeinde- brief über ein Formular auf der Homepage der Gemeinde einzureichen. So ist ge- währleistet, dass Beiträge auch bei den Redakteuren ankommen, wenn das Pfarr- amt z.B. in den Sommerferien nicht durchgehend besetzt ist. Sie finden das Formu- lar unter [www.https://eki-groetzingen.de/aktuelles/gemeindebriefe/](https://eki-groetzingen.de/aktuelles/gemeindebriefe/) mit dem [Link Beitrag einreichen](#) oder mit dem untenstehenden QR-Code:




Impressum

Redaktion: Markus Wittig (V.i.S.d.P.) und Team
Layout: Gesa Czolbe und Christiane Jäger

Nächste Gemeindebrief – Ausgabe Oktober – November 2025:

Einreichungstermin: 25.08.2025
Erscheinungstermin: 24.09.2025

Kirchenchor

Chorleiterin: Eva Lichtenberger
 Probe: Donnerstag, 20 Uhr (GS)
 Kontakt: Waltraud Kunz
 0721 481755

Regenbogenchor

Chorleiterin: Fang-Chen Chen
 Probe: Mittwoch, 20 Uhr (GS)
 Kontakt: Klara Conrad
 0721 462509


Posaunenchor

Chorleiter: Herbert Dielmann
 Probe: Freitag, 20 Uhr (MLH)
 Jungbläser nach Vereinbarung
 Kontakt: Thomas Kumm
 07240 6150162
posaunenchor.ka.groetzingen@gmail.com



Fröbelspatzen

Chorleiterin: Rita Huber-Süß
 Proben (MLH)
 4-8 Jährige: Donnerstag, 16:15 - 17:00 Uhr
 ab 9 Jahre: Donnerstag, 17:20 - 18:05 Uhr
info@rita-huber-suess.de


Museumsgruppe

Organisation: Gudrun Schultze
 2. Freitag / ungerade Monate
 0721 463424


Wandergruppe

Organisation:
 Rainer Ehmann  0721 481589 und
 Siegfried Bauch  0721 483043
 3. Freitag / Monat

Boulegruppe

Organisation: Volker Forster
 i. d. R. Mittwochnachmittag
 Bouleplatz am Niddaplatz
 0721 483263


Treff am Dienstag

Organisation: Gerda Arzet
 i. d. R. 4. Dienstag / Monat
 19 Uhr (MLH)
 0721 468727

Krabbelgruppe


Grötzinger Glühwürmchen
 Gruppenleiterin: Anne Vorkamp
 Freitag, 10 - 11:30 Uhr (MLH-UG)
 0178-6960689
a.vorkamp@gmail.com

Literaturkreis

Organisation: Barbara Hohkamp
 Mittwoch, 10 Uhr (GS) - unregelmäßig
 0721 66775406

Café plus

CAFÉ PLUS

Organisation: Dr. Cornelia Puskas
 2. Samstag / Monat, 15 Uhr (MLH)
 0721 4905736

**Informationen zu den Gruppen
 erhalten Sie auch im Pfarramt**



Evangelische Kirche in Karlsruhe - Pfarrgemeinde Grötzingen

Kirchstraße 15, 76229 Karlsruhe


Bankverbindung:

IBAN: DE15 6605 0101 0011 2240 60

BIC: KARSDE66XXX

Ansprechpartner/innen im Pfarramt:

 0721 463043

 0721 465402

groetzingen.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Pfarrer:

Markus Wittig

Gemeindediakonin:

Ulrike Aydt

ulrike.aydt@kbz.ekiba.de

Sprechzeit:

Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr

Sekretärin:

Veronika Lutz

Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 - 12:30 Uhr

Donnerstag 13:00 - 16:30 Uhr


Freitag 13:30 - 17:00 Uhr

Evangelische Sozialstation

Karlsruhe GmbH (Süd)

mit Nachbarschaftshilfe und
mobilem sozialen Hilfsdienst

Herrenalber Straße 45

 0721 98843-0

Kindertagesstätten:

Fröbelstraße 7  20323678

Am Kegelsgrund 32  462203

Weitere Informationen und Berichte

finden Sie unter:

www.eki-groetzingen.de

Krankenverein Grötzingen

Kranken- und Altenbetreuungsdienst

Übers Pfarramt:  0721 463043

krankenverein.groetzingen@kbz.ekiba.de

Bankverbindung: Evangelische Kirche in
Karlsruhe – Krankenverein Grötzingen

IBAN: DE86 5206 0410 0005 0200 50

BIC: GENODEF1EK1

Förderverein Evangelische

Kirchengemeinde Grötzingen e. V.

1. Vorsitzender: Eckhart Marggraf

Im Speitel 114, 76229 Karlsruhe

eckhart.marggraf@magenta.de


Bankverbindung:

IBAN: DE75 6605 0101 0108 0678 77

BIC: KARSDE66XXX

Startpunkt - Elterncafé im MLH

Montag 10:00 - 12:00 Uhr


 0151 46780410

startpunkt.durlach@awo-karlsruhe.de

Kinder- und Familienzentrum (Kifaz)

Im MLH - Untergeschoss

Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr

 0721 2039-7048 oder -7228

Kifaz.groetzingen@dw-karlsruhe.de

Legende Veranstaltungsorte:

MLH Martin-Luther-Haus, Fröbelstraße 5

GS Gemeindesaal, Kirchstr. 15